

Kulturraum Grenze

1. Kolloquium im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018
Samstag 26. Mai 2018 im Würth-Haus in Rorschach (SG)



Grenzübergang Silvretta Schweiz/Österreich (Foto Internet)

Einladung und Programm

Locationsponsor:

Einladung

ICOMOS Suisse organisiert im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres ein dreiteiliges Kolloquium zum Thema Kulturraum Grenze. Die erste Veranstaltung findet am Bodensee statt, weitere werden in Genf und im Tessin folgen. Zu diesen Kolloquien sind ganz speziell die Mitglieder der benachbarten Landesgruppen von ICOMOS, aber natürlich auch weitere interessierte Gäste, herzlich eingeladen.

Wir erwarten ein spannendes Programm und freuen uns auf die Diskussionen und den Erfahrungsaustausch mit unseren Kolleginnen und Kollegen. So hoffen wir, dass viele den Weg an den Bodensee finden werden.

Niklaus Ledergerber, Präsident ICOMOS Suisse

Referenten

- | | |
|--|---|
| Dr. Stefan Sonderegger, St.Gallen | Studium der Allgemeinen Geschichte, Germanistik und Kunstgeschichte in Zürich, seit 2003 Stadtarchivar der Ortsbürgergemeinde St.Gallen, Titularprofessor der Universität Zürich, Schwerpunkt Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters |
| Dr. Martin Fröhlich, Bern | Dipl. Architekt ETH, Architekturhistoriker und ehemaliger Denkmalpfleger des Amts für Bundesbauten, Mitbegründer und Dozent des MAS für Denkmalpflege an der Berner Fachhochschule, Verfasser zahlreicher Publikationen |
| Toni Häfliger, Stans | Architekt SIA BSA(ass), Planer FSU, 1975-1988 Raumplaner des Kantons Nidwalden, 1988-2001 Architekt in der Abteilung Hochbau der SBB, zuletzt als Stv. Chefarchitekt, 2001- 2015 Leiter Denkmalpflege SBB, seit 2015 Privatexperte mit Mandaten in Österreich, Deutschland und der Schweiz |
| Dr. Markus Swittalek, Wien | Studium an der TU in Wien und der RWTH Aachen, Doctor technicae der TU Wien, Architekt und Projektentwickler, forscht heute zu den Themen Aufklärung, Klassizismus und Medizin im 18. Jahrhundert, seine Karriere führte unter anderem nach Hongkong, Düsseldorf, New York, Graz, Dresden und Phoenix |
| Dr. Waltraud Kofler, Bozen | 1978-1984 Studium der Kunstgeschichte und Geschichte an den Universitäten von Innsbruck und Florenz; seit 1986 Mitarbeiterin der Abteilung Denkmalpflege / Bau- und Kunstdenkmäler in Bozen, ab 1995 Direktorin des Amtes für Bau- und Kunstdenkmäler |
| Mohamad Fakhro | Mohamad Fakhro hat in Syrien studiert und mehrere Jahre im Antiquitätenmuseum in Aleppo gearbeitet und verschiedene archäologische Grabungen begleitet, seit 2015 ist der PhD Student am Institut für Archäologische Wissenschaften an der Universität Bern |
| Mohadese, Kanista, Fatemeh, Hevin, | Die Texte zum Thema « Ankommen» sind in mehreren Schreibateliers mit dem Autor Usama Al Shahmani entstanden. Das Projekt wurde unterstützt durch den Dachverein der interkulturellen Bibliotheken der Schweiz, dem Kanton St.Gallen und der Integrationsstelle der Stadt St.Gallen. |

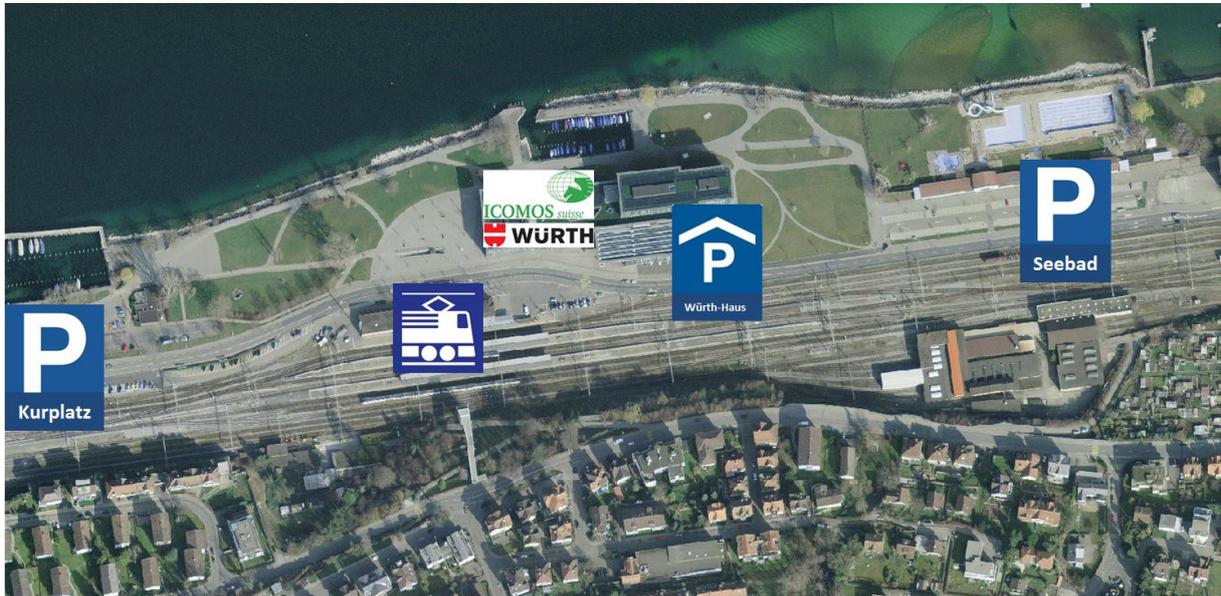
Programm Samstag 26. Mai 2018

*Ort: Würth Haus Rorschach, Churerstrasse 1, Rorschach (Schweiz)
Saal Meersburg/Fischbach/Friedrichshafen*

08:30 Uhr	Einlass / Öffnung Tageskasse	<i>Tagungssekretariat</i>
09:00 Uhr	Eröffnung des Kolloquiums	<i>Niklaus Ledergerber Präsident ICOMOS Suisse</i>
09:10 Uhr	Grussworte der Stadt Rorschach	<i>lic. jur. Thomas Müller Stadtpräsident Rorschach</i>
09:20 Uhr	Grenzenlos offen: Beziehungen der Länder und Städte um den Bodensee im Mittelalter und der Neuzeit	<i>Dr. Stefan Sonderegger, St.Gallen</i>
09:50 Uhr	Zollbauten: Staatsrepräsentation und Geld-Quelle	<i>Dr. Martin Fröhlich, Bern</i>
10:30 Uhr	Kaffeepause	
10:50 Uhr	Ohne Grenzen: Eisenbahn	<i>Toni Häfliger, Stans</i>
11:30 Uhr	Baudenkmal Kaserne: ein Grenznaher Rundgang von der Bilgeri-Kaserne zum Hochalpinlager am Wattener Lizum	<i>Dr. Markus Swittalek, Wien</i>
12.10 Uhr	Diskussion	
12:30 Uhr	Mittagslunch	
13:30 Uhr	Grenzwerte: Kulturerbe in Südtirol	<i>Dr. Waltraud Kofler, Bozen</i>
14:10 Uhr	wechselnde Grenzen: Syrian cultural heritage: destruction - protection - reconstruction	<i>Mohamad Fakhro, Grenzach/Aleppo</i>
14:50 Uhr	Diskussion	
15:20 Uhr	Grenzenlos offen: Im Rahmen eines Integrations-Projekts entstandene Texte zum Thema „Ankommen“	<i>Mohadese, Kanista, Fatemeh, Hevin,</i>
16:00 Uhr	Ende des Kolloquiums anschliessend lädt ICOMOS Suisse alle TeilnehmerInnen und ReferentInnen zu einem kleinen Apéro ein	

Tagungsort:

Würth Haus Rorschach, Churerstrasse 10, Rorschach / Schweiz (www.wuerth-haus-rorschach.ch)



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Das Tagungszentrum ist sehr gut mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen und liegt nur 2 - 3 Gehminuten vom Bahnhof Rorschach (Hauptbahnhof) entfernt; von der Schifffanlagestelle sind es ca. 10 Minuten.

Anreise mit Auto

Gäste mit dem Auto benutzen von St. Gallen her kommend die Autobahn A1 bis zur Ausfahrt Kreuzlingen/Arbon / Rorschach und von Chur kommend die Ausfahrt Rheineck, jeweils die Hauptstrasse Richtung Rorschach bis zum Hauptbahnhof folgen. Sie benützen mit Vorteil das Parkhaus im Untergeschoss des Würth-Hauses oder die Parkplätze Kurplatz (westlich, 4 min.) oder Seebad (östlich, 3 min.).

Kosten

Die Tagungskosten betragen für	ICOMOS-Mitglieder	CHF 40.-	€ 35.-
	Nichtmitglieder	CHF 50.-	€ 45.-

In den Tagungskosten sind Pausenkaffee und Mittagslunch inbegriffen

Anmeldung

Schriftlich, per E-Mail oder telefonisch an:

ICOMOS Suisse, Geschäftsstelle, General-Guisan-Strasse 47, Postfach 2089, CH-8401 Winterthur
secretariat@icomos.ch / www.icomos.ch / Telefon: +41(0)31 508 10 15

Anmeldeschluss

20. Mai 2018, Rückbestätigung Ihrer Anmeldung bis 24. Mai 2018